



## Editorial

# Liebe Leserinnen und Leser der StrahlenschutzPRAXIS!

**S**o manch einer von Ihnen hat vielleicht nach dem Lesen der Vorschau auf dieses Heft der StrahlenschutzPRAXIS mit dem Schwerpunktthema „Strahlenexposition beim Fliegen – Ein Fall für den Strahlenschutz“ gedacht: Was gibt es denn da Neues? Was ist die eventuell ungelöste Aufgabe der Strahlenschützer? Als Fachverband für Strahlenschutz geht es uns auf der einen Seite um die Information der Öffentlichkeit zu Fragen des Strahlenschutzes. Deshalb wird es parallel zu dieser SSP, die die Mitgliederzeitschrift des Fachverbandes für Strahlenschutz ist, auch die 1. Nummer des neuen Informationsblattes

„StrahlenschutzKOMPAKT“ zum gleichen Thema geben. Dieses richtet sich über den fachlich interessierten Leserkreis der SSP hinaus an die „breite Öffentlichkeit“. Es soll Fragen zum Strahlenschutz kompakt und allgemein verständlich beantworten. Als Fachverband für Strahlenschutz geht es uns aber auf der anderen Seite auch darum, aus den

Erfahrungen der im Strahlenschutz Tätigen und Forschenden Konsequenzen zu ziehen. Und wenn es nötig ist, formulieren wir Forderungen, um den Schutz von Mensch und Umwelt zu verbessern.

Und das ist der Punkt, um den es nicht nur in diesem Heft der SSP geht: Es gibt Möglichkeiten, die Dosis beim Fliegen zu reduzieren.

Und es gibt Chancen, die Verantwortlichen für die Flugroutenplanung in diese Richtung zu sen-

sibilisieren. Ob es dazu kommen wird, dass Flüge als besonders „strahlungsarm“ vermarktet werden?

Das wäre doch ein Qualitätsmerkmal, das man durch Messungen auch belegen kann!

Also, es lohnt sich auch dieses Mal zu lesen, was zusammengetragen wurde zum Thema „Flugdosen“. Unter diesem unkorrekten Arbeitstitel hat Hansruedi Völkle einen aktuellen und korrekten Überblick über die Strahlenbelastung für alle, inklusive der Vielflieger, zusammengestellt, mit Informationen auch aus Frankreich.

Ein Qualitätsmerkmal unseres Fachverbandes ist die breite Diskussion über Themen des Strahlenschutzes unter den Mitgliedern. Hierzu gibt das Forum in diesem Heft wieder ein gutes Beispiel.

Ich freue mich, wenn wir ein Forum bieten können und es genutzt wird, um strittige Themen zu diskutieren und Lösungen auf den richtigen Weg zu bringen. Diesmal geht es ausgehend vom Projekt Asse in 3 Beiträgen um vertrauensbildende Maßnahmen, die der Fachverband vorgeschlagen hat. Es geht dabei um eine Einbeziehung der Bevölkerung bei Umweltmessungen. Außerdem geht es angeregt durch die verabschiedeten EU-BSS um Klärungsbedarf für Einsatzkräfte in Notfall-Expositionssituationen. Und wie immer gibt es den Forumsbeitrag unseres amerikanischen Beobachters Andy Karam – diesmal zu „Radiation in the Air“.

Und während wir das nächste Heft der StrahlenschutzPRAXIS vorbereiten, ist die Lektüre dieses vorliegenden Heftes vielleicht auch für Sie eine Anregung, sich mit Ihrer Erfahrung auf dem Felde des Strahlenschutzes als Autor an der SSP zu beteiligen. Wir freuen uns auf den Input unserer Leser.

**Qualitäts-  
merkmal  
unseres Fach-  
verbandes:  
Breite  
Diskussion**

**Qualitäts-  
merkmal:  
Dosis-  
messungen  
beim Fliegen**

**Bärbl Maushart**  
Schriftleiterin StrahlenschutzPRAXIS